

wirundjetzt.org

SELBST WERT SCHAFFEN

VERÄNDERUNG KOMMT IMMER VON INNEN
LEBENDIGE PROZESSE BERÜHREN MICH IM
HERZ DAS WAS FREI IST, BEFLÜGELT MICH
VOM MANGEL IN DIE FÜLLE AUS DER FÜLLE IN
DIE ERFÜLLUNG FEIERN UND WERTSCHÄTZUNG
VERBINDET IM FÜHLEN BIN ICH MENSCH MEHR
IST NICHT BESSER ES IST GENUG FÜR ALLE
DA! WIR HABEN DIE WAHL – WIRUNDJETZT –
HIERUNDJETZT



WIR ALS WELT IM WANDEL

Früher wussten wir nichts, heute wissen wir alles – zumindest kommt es uns manchmal so vor. Zwar haben wir heute scheinbar unbegrenzte Information, aber was ist wirklich wissenswert und relevant für den Bewusstseinswandel unserer Zeit? Was wollen wir? Wohin gehen wir? Was berührt uns im Geist und Herzen?

Der Übergang von Alt zu Neu ist mit Reibung und Konflikten verbunden. Bevor neue Möglichkeiten entstehen können, damit gemeinsam umzugehen, nehmen wir Unsicherheit und Unwissenheit in uns wahr.

Dabei lernen wir, dass Altes und Gewohntes losgelassen werden möchte, obwohl das Neue noch nicht greifbar ist. Wir spüren es schon manchmal in uns, aber wir haben noch keine Erfahrung darin, uns wirklich ganz darauf einzulassen. Das Alte in uns glaubt sogar manchmal, sich vor dem Neuen schützen zu müssen (siehe Seite 16 „Die Geschichte von der Raupe und vom Schmetterling“).

Die in diesen Prozessen stattfindende Auflösung von Fronten und Gegensätzen hin zu Gemeinsamkeit und Kooperation wird für uns immer sichtbarer. Gegensätze können sogar gemeinsam ein Ganzes bilden. So empfinden wir die Erde als lebendigen Organismus, von dem wir Menschen ein Teil sind.

Wir können uns jetzt bewusst entscheiden, die Zukunft positiv zu sehen und eigenverantwortlich zu gestalten. In unserem Alltag und Engagement merken wir immer mehr, dass die äußeren Veränderungen mit unseren inneren Entwicklungen zusammenhängen. Das stellt uns vor die Herausforderung, ganzheitlich zu denken und zu handeln. Im Problem liegt die Lösung!

In dieser Broschüre stellen wir positive Beispiele vor, mit Schwerpunkt in der Region. Ja, es gibt hier schon so viel Wertvolles, das wir mit **wirundjetzt** und dieser Broschüre miteinander verbinden wollen, um ein nachhaltiges Beziehungsnetzwerk entstehen zu lassen.

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ (Rumi)

Daniel Sieben
Simon Neitzel
Katharina Philipp



WIRUNDJETZT

NACHHALTIGKEIT FO(E)RDERN WIR GEMEINSAM
DIE REGIONALE INITIATIVE, DIE BEWEGT

wirundjetzt hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit in der Region Allgäu – Bodensee – Oberschwaben zu fördern und Menschen zu begeistern, selbst **Initiative** zu ergreifen und **Verantwortung** zu übernehmen. Wir klären auf, vernetzen Interessierte, realisieren und stoßen konkrete Projekte an.

Die Initiative wirundjetzt wurde im Winter 2010 von sieben jungen Menschen mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund gegründet. Seit Oktober 2011 ist wirundjetzt ein gemeinnütziger Verein.

WIESO DER NAME WIRUNDJETZT?

Wir sind als mündige Bürger die Akteure der Gesellschaft und **Jetzt** ist die Zeit, unsere Region und unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Durch zahlreiche Veranstaltungen wurden Kontakte und Beziehungen geknüpft, auf denen nun weiter aufgebaut werden kann. Wichtig bei wirundjetzt ist uns, Netzwerkarbeit zu leisten und umzusetzen, wovon wir reden: **Kooperation statt Konkurrenz.**

Mittlerweile definieren wir uns als **Beziehungsnetzwerk**, denn durch gelingende Beziehungen können wir gemeinschaftlich, aktiv und mit positiver Vision unsere Zukunft gestalten.

RÜCKBLICK

Infoveranstaltungen und -abende zum Thema Grundeinkommen, Freie Energie, Regionalwährung, Weltagrarbericht, verschiedene Filmvorführungen, Permakulturseminare, Zusammenarbeit mit Schulen, „Weltbewusst“ Stadtführungen in Ravensburg, Gemeinwohl-Ökonomie-Beratung und Netzwerkarbeit, Pizza aus regionalen, saisonalen Zutaten

VORSCHAU

Bildungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Regiowährung, Grundeinkommen und Gemeinwohl-Ökonomie, Mitgestaltung des Zugewonnen-Kongresses 2013, großes Event mit Nachhaltigkeitsthemen, Zusammenarbeit mit Schulen, Projektunterricht, „Weltbewusst“ Stadtführung

www.wirundjetzt.org
Ringenhäusen 4
88263 Horgenzell
simon.neitzel@wirundjetzt.org
Mobil. 0151-216 159 68

wirundjetzt e.V.
GLS Bank
Konto-Nr. 7021 2535 00
BLZ 430 609 67

NETZWERKVERSTÄNDNIS

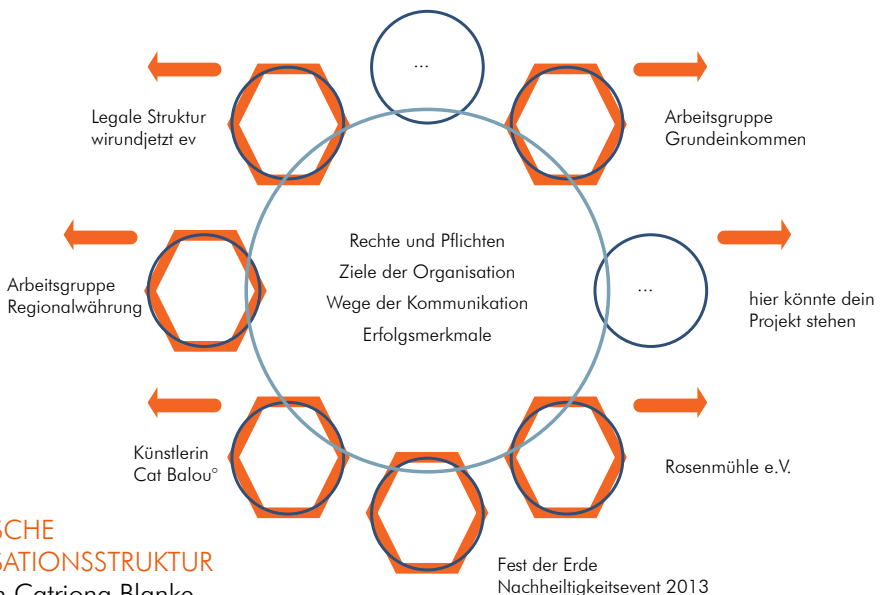
Unsere Vision zur Umsetzung unserer konkreten Arbeit ist ein **Netz vieler verschiedener Initiativen und Projekte**, die sich gegenseitig unterstützen und miteinander in Verbindung stehen. So können neue Ideen leichter in bestehende Strukturen und Organisationen einfließen.

Ein organisches Netzwerk besteht aus gleichberechtigten und gleichwertigen Knotenpunkten (ähnlich den Synapsen im menschlichen Gehirn) und ist niemals hierarchisch von oben nach unten aufgebaut.

Arbeitet man regional in einem solchen Netzwerk zusammen, verstärkt sich die gemeinsame Kraft durch die positiven Verbindungen unter den verschiedenen

Kooperationspartnern. So entsteht über die Beziehungen ein Mehrwert für alle, der größer ist als die Summe der einzelnen Akteure. Zudem bleiben die einzelnen Akteure unabhängig und agieren selbstständig. Einzig die getroffenen Vereinbarungen in der Mitte gelten als Maßstab dafür, wer Teil der Gesamtorganisation ist (siehe Abbildung).

Solche Netzwerke sind natürlich und daher stabil, weil die Erde genauso organisiert ist: Der Gesamtorganismus besteht aus vielen miteinander verbundenen selbständigen Teilsystemen. Auf dieser nachhaltigen Basis können dauerhafte regionale Kreisläufe und Wertschöpfungsketten aufbauen.



ORGANISCHE
ORGANISATIONSSTRUKTUR
Grafik von Catriona Blanke

DIE ERD-CHARTA

VISION, AKTION, EHTIK

Die Erd-Charta versteht sich als eine inspirierende Vision grundlegender ethischer Prinzipien für die Entwicklung einer gerechten, nachhaltigen und friedfertigen globalen Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Sie ruft alle Menschen auf der ganzen Welt dazu auf, einen neuen Sinn für gemeinsame Verantwortung und globale Interdependenz (gegenseitige Abhängigkeit) zu entwickeln, zum Wohl aller Lebewesen, jetzt und in Zukunft.

Das Hauptanliegen der Erd-Charta ist es, einen Übergang zu einer nachhaltigen Lebensweise und menschlicher Entwicklung zu schaffen.

Nie zuvor haben so viele Menschen an der Ausarbeitung einer internationalen Erklärung zusammengearbeitet.

Als die grundlegende Ethik für eine nachhaltige Entwicklung stellt sie eine Art „Menschenrechtserklärung des 21. Jahrhunderts“ dar.

Wir betrachten die Erd-Charta als ein ethisches Manifest für unsere gemeinsamen Visionen und Aktionen bei **wirund|jetzt**.

ACHTUNG VOR DEM LEBEN,
ÖKOLOGISCHE GANZHEIT, SOZIALE
GERECHTIGKEIT, DEMOKRATIE UND
FRIEDEN

„Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung entschlossen auf den Weg gebracht wurde, als eine Zeit, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam und als eine Zeit, der freudigen Feier des Lebens.“
- die Erd Charta



DIE ERD-CHARTA
VISION. AKTION. EHTIK.

Den kompletten Gesetzestext sowie weitere Informationen gibt es auf www.erdcharta.de

Kontakt in der Region:
Barbara Ruthardt-Horneber
Hofgemeinschaft Guggenhausen
E-Mail: baruho@web.de

PERMAKULTUR

DEN WANDEL GESTALTEN – ZUKUNFTSFÄHIGE WEGE GEHEN

Permakultur ist ein Weg, nachhaltige Lebensformen und Lebensräume zu entwerfen und aufzubauen. Diese sollen durch die Bewahrung der Natur für die Menschen eine **dauerhafte Lebensgrundlage** sichern. Die Philosophie, die der Permakultur zugrunde liegt, lässt sich in 3 ethische Grundprinzipien zusammenfassen:

Es geht um

- das Wohl der Erde (ökologisch)
- das Wohl der Menschen (sozial)
- und um das gerechte Teilen aller Ressourcen (ökonomisch)

Ursprünglich bedeutet der Begriff „Permaculture“ (engl. aus „permanent“ und „agriculture“) soviel wie permanente, nachhaltige Landwirtschaft. Daraus entwickelten sich Ansätze, die **in vielfältigen Lebensbereichen angewendet** werden können: z.B. ökonomische Konzepte, Gemeinschaftsbildung, Regional- und Freiraumplanung, aber natürlich auch Hausbau, Gärtnern und Selbstversorgung.

Der Australier Bill Mollison ist der Begründer der Permakultur und erhielt dafür 1981 den alternativen Nobelpreis. Er formulierte gemeinsam mit David Holmgren 10 Gestaltungsprinzipien, die beim Entwurf von **nachhaltigen Systemen** behilflich sein können.

*„Permakultur ist eine Philosophie, in deren Sinne wir mit der Natur, nicht gegen sie arbeiten, besonnen und **rücksichtsvoll beobachten** (...) und Pflanzen und Tiere in all ihren Funktionen sehen, anstatt irgendein Gebiet als monokulturelles System zu betrachten.“* – Bill Mollison



Kontakt in der Region: katharina.philipp@wirundjetzt.org
www.permakultur.de (Permakultur Institut Deutschland)
www.permakultur-akademie.de (Info zur Permakultur-Ausbildung)
Literatur: „Permakultur kurz und bündig“ - Patrick Whitefield,
Gärtnern im Biotop mit Mensch“ - G. und E. Kleber
„Handbuch der Permakultur-Gestaltung“ - Bill Mollison

TRANSITION TOWN OBERSCHWABEN

UNSERE REGION IM WANDEL ALS TEIL DER WELTWEITEN
ENERGIE- UND KULTURWENDE

Unsere Region im Wandel: als Teil der weltweiten Energie- und Kulturwende. Unser Wohlstand basiert auf der intensiven Nutzung fossiler Energieträger. Zwei große Herausforderungen zeigen uns deren Grenzen: der Klimawandel und das Erdölfördermaximum (Peak Oil). Diese und viele weitere Krisen unserer Zeit sind Zeichen dafür, dass sich etwas ändern muss.

“Transition” heißt “Übergang”. Es ist jetzt Zeit, unsere Region im Übergang zu einer lebenserhaltenden, postfossilen und klimafreundlichen Gesellschaft zu gestalten. Wir wollen **gemeinschaftlich** und aktiv Teil dieses momentanen Wandels sein und diesen Herausforderungen positiv begegnen.

Wichtig ist dabei die **Vernetzung** bestehender lokaler Gruppen und Initiativen, **Begegnung** und **Austausch** über Visionen und Ideen, die konkret umgesetzt zu einer zukunftsfähigen Lebensweise beitragen.

Transition Town kann zum Beispiel heißen:

- Gemeinschaftsgärten anzulegen
- Kleidertausch, Regionalwährungen und Carsharing
- dezentrale Energieerzeugung
- autarke Kreisläufe und Selbstversorgung

Wir stärken damit unsere Region und tragen zu einer höheren Widerstandsfähigkeit (Resilienz) in Bezug auf zukünftige Herausforderungen bei.

Die Transition-Bewegung entstand aus der Permakultur und wurde geprägt von Rob Hopkins.



Kontakt in der Region: www.wirundjetzt.org
www.transition-initiativen.de

Literatur: „Energiewende – Anleitung für zukunftsfähige Lebensweisen“ - Rob Hopkins

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

KOOPERATION STATT KONKURRENZ – WIRTSCHAFT NEU DENKEN!

Der Österreicher Christian Felber entwickelte ein Wirtschaftsmodell der Zukunft: umsetzbar, konkret und basiert auf **menschlichen Werten**.

„Die gegenwärtige Form des Wirtschaftens, die kapitalistische Marktwirtschaft, hat eine gefährliche Krisenlandschaft geschaffen: Finanzblasen, Arbeitslosigkeit, Klimakrise, Energiekrise, ... Alle diese Krisen hängen miteinander zusammen, sie sind auf eine gemeinsame Wurzel zurückzuführen: die fundamentale Anreizstruktur unseres derzeitigen Wirtschaftssystems: Gewinnstreben und Konkurrenz.

Dabei ginge es so viel menschlicher und zudem effizienter!

Die Gemeinwohl-Ökonomie fördert und belohnt dieselben Verhaltensqualitäten

und Werte, die unsere menschlichen und ökologischen **Beziehungen gelingen lassen**. Vertrauensbildung, Wertschätzung, Mitgefühl, Kooperation, Solidarität und Teilen. (...) Menschen werden in einem solchen **Anreizrahmen** stärker motiviert als durch Konkurrenz und Egoismus.



Im regionalen, sozialen, solidarischen, ökologischen, kooperativen und demokratischen Wirtschaften liegt die **Zukunft** – der große Vorteil: alle können vor der eigenen Haustüre mitmachen und ihren persönlichen Beitrag zum großen Wandel leisten.“ – Christian Felber

DAS BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN

EIN KULTURIMPULS

Warum sollte jemand ein Einkommen erhalten, ohne etwas dafür zu tun?

Nach dm-Gründer Prof. Dr. Götz Werner ist Einkommen nicht die Folge von Arbeit, sondern die **Voraussetzung** dafür.

Das bedingungslose Grundeinkommen schafft durch die Befreiung vom Arbeitszwang **Raum** für kulturelle Impulse, Ideen und kreative Lösungen.

*„Jeder Mensch hat dann erst das Recht auf Selbstverwirklichung und auf eine freie Wahl der Arbeit. Ein Einkommen ist wie Luft unter den Flügeln – mit dem Grundeinkommen würde ein **Einkommen zum Bürgerrecht**“* (Zitat aus dem Film von Daniel Hähni und Enno Schmidt).



Es gibt verschiedene Modelle, wie ein Grundeinkommen tragfähig gestaltet werden kann. 1000 EUR monatlich für jeden (500 EUR für Kinder) könnten durch eine Konsum- statt Einkommensteuer und dem Wegfall der Sozialversicherungen finanziert werden. Das bedingungslose Grundeinkommen ist also finanzierbar!

Den Mitmenschen ein bedingungsloses Grundeinkommen zu gönnen, heißt für uns, **Freiheit** zu geben. Der Kulturimpuls des Grundeinkommens schafft also Freiheit, Vertrauen und Selbstbestimmung, weil wir Verantwortung für unsere Mitmenschen übernehmen.

REGIONALE WIRTSCHAFTS- GEMEINSCHAFTEN (ReWiG)

„Wenn ein von Menschen gemachtes System nicht funktioniert, muss man die Regeln so verändern, dass es funktioniert.“ Anna-Lisa Schmalz

Dies gilt insbesondere für unser Wirtschafts- und Finanzsystem. Praktische Alternativen, die gemeinsam lokal umsetzbar sind, wachsen und gedeihen: Anna-Lisa Schmalz und Tim Reeves aus Dachau bei München haben Anfang 2010 mit der Regionalen Wirtschaftsgemeinschaft ein **Konzept für eine Bürgerbeteiligungsgesellschaft entwickelt, die mit einem eigenen Regiogeld kombiniert wird**. Damit kann der Auf- und Ausbau eines regionalen Güterkreislaufs durch einen regionalen Geldkreislauf (siehe Artikel zu Regiogeld) verstärkt werden.

Aus diesem Impuls heraus wurde ein Jahr später die ReWiG München als Genossenschaft gegründet. **Diese demokratische Rechtsform berücksichtigt die Gleichwertigkeit der Mitglieder**

unabhängig von der Höhe der Kapitaleinlage.

Die ReWiG München bietet eine innovative Kombi-Lösung zur regionalen **Erfüllung der Grundbedürfnisse Ernährung, Kleidung, Wohnen und Energie** an: Bürger investieren ihr Geld über die ReWiG in nachhaltige Unternehmen des Großraums München, die wesentlich zur sozialen und ökologischen Wertschöpfung beitragen. Dadurch werden reale Sachwerte geschaffen, die als Deckung für die Herausgabe eines Regiogeldes dienen. Dieses stabile Geld fördert wiederum die Produktion, Weiterverarbeitung und Vermarktung von regionalen Erzeugnissen und sichert dadurch die Eigenständigkeit der Region.

Im Juli 2012 wurde eine weitere ReWiG im Allgäu gegründet, auch in der Region Bodensee-Oberschwaben gibt es bereits Initiativen dazu.

www.rewig-muenchen.de
www.rewig-allgaeu.de
www.regionale-wirtschaftsgemeinschaften.info
www.wirundjetzt.org

REGIOGELD

WAS IST REGIOGELD?

Regiogeld ergänzt den Euro um ein **regionales Zahlungsmittel** - meist in Form von Gutscheinen - und dient dem Gemeinwohl der Region.

REGIOGELD

12

wirundjetzt.org

- bindet die Kaufkraft an die jeweilige Region
- fördert die regionalen Unternehmen und **stimuliert regionale Wirtschaftskreisläufe**
- erweitert die unternehmerischen Handlungsmöglichkeiten um einen regionalen Markt und ist als Werkzeug zur Regionalentwicklung einsetzbar
- hilft, regionale Produkte abzusetzen, neue Umsätze zu ermöglichen und Arbeitsplätze zu schaffen
- verkürzt die Transportwege und schont die Umwelt.



Regionalwährungen werden den **individuellen Anforderungen** und Bedürfnissen einer Region angepasst. Grundsätzlich wird zwischen eurogedeckten, leistungsgedeckten und sachwertgedeckten Regiogeldern unterschieden. Auch die Kombination mit Tauschringen ist immer häufiger zu finden.

Durch das Initiieren eines Regiogeldes werden die sozialen und ökologischen Wertschöpfungskreisläufe in der Region gestärkt. Unsere **bewusste Entscheidung** für das Regiogeld bewahrt die Kaufkraft in der Region.

In der Region Ravensburg gibt es zahlreiche Akteure und Initiativen, die sich mit dem Thema beschäftigen.

Durch Kooperation und Vernetzung unterstützt wirundjetzt die Verwirklichung dieses Vorhabens.

Die Zeit ist reif – und es liegt an uns, jetzt schon nachhaltige Alternativen und stabile Systeme zu schaffen.

www.regiogeld.de
www.zart.org
www.monnetta.org
Kontakt in der Region:
www.wirundjetzt.org (Simon Neitzel)

Literatur: Bernhard A. Lietaer:
"Das Geld der Zukunft"
Margrit Kennedy und Bernard A. Lietaer:
„Regionalwährungen“

TAUSCHRINGE UND TAUSCHKREISE

In einem Tauschring werden vorrangig Dienstleistungen, aber auch Waren getauscht. Der Tausch wird ohne gesetzliche Zahlungsmittel durchgeführt, jedoch auf entsprechenden Konten transparent dokumentiert. Die Verrechnungseinheit ist meistens ein **Talent**.

Das Prinzip ist ganz einfach:
Jeder Mensch hat bestimmte **Qualitäten**, kann dafür andere Dinge nicht so gut. Jeder kann also seine eigenen Talente zur Verfügung stellen, und nach einem ausgearbeiteten System dann gegen andere Arbeitszeit eintauschen.

Wenn der Student beispielsweise für seine Nachbarin die Hecke schneidet, kann er die gewonnenen „Tale“ bei einer dritten Person gegen einen Haarschnitt eintauschen. Da es in Tauschringen viele Mitglieder gibt, gibt es auch viele Talente: Babysitten, Gartenarbeiten, Fernsehreparaturen, Plätzchen backen, Marmelade kochen oder sogar Hilfe bei der Lohnsteuer!

Der Sinn des Tauschens ist die **Aktivierung** teils ungenutzter Fähigkeiten der Mitglieder und gleichzeitig das Aufbauen einer regionalen Struktur, die von **Gemeinschaft und Nachbarschaftshilfe** geprägt ist. Das soziale Miteinander kann neue Perspektiven eröffnen.

Hier in der Region gibt es den Schussentaler Tauschring und den Tauschring Lindau-Wangen.

Schussentaler Tauschring
Siegfried Gaiser
tauschring-rv@web.de
www.schussentaler-tauschring.de

Tauschring Lindau-Wangen
Ingrid Feustel
Büro für Kultur und Soziales
Tel. 07522 - 912 310
www.tauschring-liwa.de

ARTABANA

SOLIDARGEMEINSCHAFT ZUR GEGENSEITIGEN UNTERSTÜTZUNG IM KRANKHEITSFALL

14

wir und jetzt

Artabana ist eine sich selbst organisierende Solidargemeinschaft zur gegenseitigen Unterstützung im Krankheitsfall. Sie ist rechtlich (noch) nicht als anderweitige Absicherung anerkannt, also keine Alternative zu den Krankenkassen, so dass derzeit nur eine zusätzliche Mitgliedschaft in Artabana möglich ist.

Gesundheit ist ein **Grundbedürfnis**, für das wir in erster Linie selbst verantwortlich sind. Durch Krankenkassen sind wir zwar gegen die Kosten von Erkrankungen abgesichert, wenn auch in sinkendem Maße, jedoch leisten wir dadurch keinen aktiven Beitrag für unsere Gesundheit. Entspricht die heutige Bevormundung durch die Krankenversicherungen jedoch den Bedürfnissen mündiger Bürgerinnen und Bürger? Wie fühlt sich das an, jeden Monat Beiträge an Krankenkassen abzuliefern und dafür nicht einmal selbständig über die Verwendung bestimmen zu dürfen?

In lokalen Artabana-Gruppen entscheiden die Mitglieder **selbständig**, sowohl über ihre finanziellen Mittel als auch über die Wahl ihrer Therapien. Die einzelnen

Gruppen sind in regionalen Bündnissen organisiert, um sich gegenseitig in „Härtefällen“ zu unterstützen. Auf Bundesebene sind die Gruppen wiederum Mitglied von Artabana Deutschland, u.a. um ihre Interessen auf Anerkennung als vollwertige alternative Absicherung im Gesundheitswesen wahrzunehmen. Dazu könnte zukünftig eine dritte Säule neben privaten und gesetzlichen Krankenkassen entstehen, die direkte **gegenseitige Absicherung** in Solidargemeinschaften.



Aber Artabana ist nicht nur ein Kassenersatz, sondern vor allem getragen vom **Verantwortungsbewusstsein** der Mitglieder, für die eigene Gesundheit zu sorgen und dabei sowohl individuell als auch gemeinsam neue Wege zu beschreiten. So ist die Beschäftigung mit inneren und sozialen Prozessen ein wichtiges Thema, um Aufmerksamkeit und Energien in gesundheitsfördernde Bahnen zu lenken.

ARTABANA Deutschland Solidargemeinschaft e.V.

www.artabana.de

(siehe nach Postleitzahlen sortierte Kontaktliste der lokalen Artabana-Gruppen)

CORRECTO MUNDO

DER BIOLADEN FÜR ALLE, DIE VERANTWORTUNGSBEWUSST EINKAUFEN

Gute Produkte, fairer Handel, Spaß und nette Atmosphäre, mitreden über Bedingungen und Waren, günstige Preise, anders wirtschaften, Kaffeetrinken, Austauschen und Plaudern...

Das alles und noch viel mehr ist möglich, davon sind wir überzeugt.

Correcto Mundo ist ein Bioladen für Mitglieder. Nichtmitglieder können zum normalen Einkaufspreis einkaufen. **Jeder kann uns beitreten und faire Bioware fast zum Einkaufspreis bekommen. Durch**

den Zusammenschluss Vieler können wir durch einen geringen Mitgliedsbeitrag die Ladenmiete und Löhne zahlen.

Gemeinsam sind wir stark und verändern die Welt.

Diese Idee lässt sich auf viele Bereiche des Lebens übertragen. Je mehr Menschen sich für dieses Modell begeistern, desto mehr Gerechtigkeit wird stattfinden in unserer Welt!

Worauf warten wir noch?



correcto MUNDO

**Bioladen für Alle
Öko knapp über EK für Mitglieder**

Hauptstr. 58, Owingen - www.correctomundo.org

DIE GESCHICHTE VON DER RAUPE UND VOM SCHMETTERLING

EINE METAPHER FÜR DEN KREATIVEN WANDEL UNSERER ZEIT

Es gibt eine wunderbare Analogie für Veränderungsprozesse, wenn man einmal an die Welt der Schmetterlinge denkt.

Wenn sich eine Raupe in ihren Kokon einspinnt, dann vollziehen sich parallel zwei Prozesse. Einerseits beginnen Enzyme damit die Zellstruktur des Wurms aufzulösen, andererseits entstehen parallel zu diesem Desintegrationsprozess neue Zellen, die sich von den Zellen des Wurms massiv unterscheiden. Man könnte sagen: Sie schwingen in einer anderen Frequenz als der Rest des Raupenkörpers.

Die Wissenschaftler, die diesen Prozess untersuchen, nennen diese neue Zellen ‚imaginativ‘ oder ‚Imago-Zellen‘, weil sie bereits die Strukturen und Informationen des Schmetterlings enthalten, der sich in der Zukunft bilden soll. Diese Zellen repräsentieren also so etwas wie eine Zukunft, die schon in der Gegenwart enthalten ist und nach Entfaltung strebt. Und je mehr das alte biologische System krisenhafte Zerfallsstrukturen zeigt, desto wirksamer und zahlreicher werden die Imago-Zellen.

Der Körper der Raupe behandelte diese Zellen wie eine Art Antikörper und versucht alles, um sie zu vernichten. In der Sprache der Medizin würde man von der Aktivierung des Immunsystems des Organismus sprechen, der etwas Körperfremdes zu bekämpfen versucht. Dabei entstehen diese neuen Zellen aber aus dem alten Körper, nur gehen sie in ihrer Art über das alte System und seine Ordnung hinaus. Also unterliegt das Immunsystem einem Missverständnis, wenn es das Neue, was sich da andeutet, für einen Fremdkörper hält und es unterdrücken, töten und verschlingen will. Und tatsächlich gelingt es dem Immunsystem häufig, diese erste Generation von Imagozellen zu eliminieren. Das verändert aber nichts an den Zerfallsprozessen im verpuppten Wurm, die weitergehen.

Diese neuen Imago-Zellen sind nicht beim ersten Gelingen des Immunsystems ausgeschaltet, sondern tauchen weiter auf und werden immer mehr. Schon bald kann das Immunsystem der Raupe diese Zellen nicht mehr schnell genug

vernichten. So überleben immer mehr der Imago-Zellen diese Angriffe. Neuere Forschungen verweisen sogar darauf, dass Imagozellen der zweiten Generation, die angegriffen werden, ihrerseits die Immunzellen infizieren, selber Imagozellen hervorzubringen. Also geht es im Kern um einen Kampf zwischen dem Alten und dem Neuen. Während also Teile des Alten buchstäblich sterben, wird nach und nach die Zukunft geboren.

Mit der Zeit beginnen die ziemlich einsamen Imago-Zellen, die isoliert in einer feindlichen Umgebung lebten, sich in kleinen Gruppen zu verklumpen. Dabei schwingen sie auf einer ähnlichen Ebene und beginnen von Zelle zu Zelle, Informationen miteinander auszutauschen. Dann, nach einer Weile, passiert wieder etwas höchst erstaunliches: Diese Klumpen von Imago-Zellen beginnen Gruppen und regelrechte Netzwerke zu bilden! Sie formen lange Fäden von verklumpten Imagozellen, die in der gleichen Frequenz schwingen und nun in größerem Maßstab miteinander innerhalb der verpuppten Larve

Informationen austauschen. Dann, an einem bestimmten Punkt, scheint dieser lange Faden von Imago-Zellen plötzlich zu begreifen, dass er etwas ist. Etwas anderes als die Raupe. Etwas Neues!

Mit der Erkenntnis einer eigenen Identität verwandeln die neue Zellstruktur den alten Raupenkörper von Innen. Diese Erkenntnis ist die eigentliche Geburt des Schmetterlings. Denn damit kann jetzt jede Schmetterlingszelle ihre eigene Aufgabe übernehmen. Für jede der neuen Zellen ist etwas zu tun, alle sind wichtig. Und jede Zelle beginnt das zu tun, wo es sie am meisten hinzieht. Und alle anderen Zellen unterstützen sie darin, genau das zu tun.

Das ist die perfekte Methode der Natur, einen Schmetterling zu erschaffen. Und ein wunderbares Beispiel dafür, wie eine Schmetterlingsbewegung aufzubauen ist...

Auszüge aus dem Buch **“Zukunft entsteht aus Krise”** von Geseko von Lüpke – Interview mit Nicanor Perlas



CSA – COMMUNITY SUPPORTED AGRICULTURE

Die Idee der „solidarischen Landwirtschaft“ ist der **Zusammenschluss von Verbrauchern mit einem Partner-Landwirt**.

Je nach Modell garantieren die Verbraucher die Abnahme der Lebensmittel für einen bestimmten Zeitraum, bekommen im Gegenzug Einblicke und Einfluss auf die Produktion. In USA und England ist die CSA-Bewegung sehr stark. Die lokalen

Landwirte profitieren durch die Verbindlichkeit. In manchen Fällen tragen die Verbraucher auch das wetterbedingte Risiko in der Landwirtschaft mit, geben den Landwirten zinsgünstige Darlehen und übernehmen so Verantwortung für die eigene Region und Ernährung. Es ist Zeit, dass Menschen sich wieder mit ihrer Region, den saisonalen Produkten und einer lokalen Ernährung verbinden. Durch die klare Kooperation werden die Landwirte stärker wertgeschätzt, als es vielerorts momentan der Fall ist.

LINZGAU-KORN

Linzgau Korn® – ein **regionales Partner-Projekt mit 14 Landwirten aus dem Linzgau, der Stelzenmühle in Bad Wurzach und drei Bäckereien/Konditoreien**. Seit Herbst 08 sind unsere Backwaren garantiert regional und umweltschonend erzeugt, gemahlen und verarbeitet.

Gemeinsam schaffen wir Hand in Hand für beste Qualität aus unserer Region, Transparenz vom Acker bis zur Ladentheke, faire Preise auf allen Ebenen,

regionale Wertschöpfung, praktischen Natur- und Umweltschutz.

Linzgau Korn® - Äcker erkennt man gut am markanten Ackerschild im blühenden Randstreifen. Sehen, wo und wie unser Brotgetreide wächst, darüber freuen sich unsere Kunden. Transparenz vom Acker bis zur Ladentheke.

Linzgau Korn® ist ein gutes Beispiel für regionale Wertschöpfung und Kreisläufe in der Landwirtschaft.

Linzgau Korn®
c/o Landbäckerei Baader
Am Luckengraben 2
88699 Frickingen

Tel. 07554 989968-10
Fax 07554 989968-88
info@linzgau-korn.de
www.linzgau-korn.de

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSGESTALTUNG E.V

Die Grundidee ist es, einen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer freien Kultur zu fördern, einer solidarischen Wirtschaft und eines unabhängigen Rechtsstaates. Dafür schafft die IG Lebensgestaltung Netzwerke und Kooperationen in der Region und darüber



hinaus. Sie stärkt das bürgerschaftliche Engagement durch Beratungsstellen im Bürgeramt, durch Bürgerbeteiligung an kommunalen Prozessen und durch Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Zeitschrift „Die Welle“ werden Informationen weitergegeben und Kommunikationsplattformen geschaffen.

DIE WELLE

„Die Welle“ ist ein **Bildungsprojekt** der Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich in der deutsch-schweizerisch-

österreichischen Bodenseeregion und der Region Allgäu-Oberschwaben. Die Welle informiert über Veranstaltungen und Initiativen der Region, mit einer Auflage von ca. 7000 Stück.

Ingrid Feustel
Haus Mercurial / Schwarzwaldweg 20
D-88239 Wangen im Allgäu
Tel + 49 (0)7522 912310
Fax + 49 (0)7522 912310
email IGfLG@gmx.net
www.ig-lebensgestaltung.de

Gabriele Bossert
Haus Mercurial / Schwarzwaldweg 20
D-88239 Wangen im Allgäu
Tel + 49 (0)7522 912310
Fax + 49 (0)7522 912310
email info@die-welle.org
www.die-welle.org



dwp
wir handeln fair

**Fairer Handel von dwp -
für alle das Beste**

Werden Sie Mitglied in unserer Genossenschaft,
die Menschen weltweit verbindet!

Mit Ihrem Geno-Anteil unterstützen Sie Menschen in 40 Ländern,
Sie fördern den Fairen Handel und werden Miteigentümer/in am
neuen Weltladen Ravensburg, Gespinstmarkt 25.



dwp eG Fairhandelsgenossenschaft | Hinzistobler Str. 10 | 88212 Ravensburg
Telefon 0751/36155-0 | info@dwpeg.de | www.dwpeg.de

Banken haben eine zentrale Aufgabe in unserem Wirtschafts- und Finanzsystem. Überschüssige Ersparnisse werden als Guthaben bei Banken angelegt, die diese über Kredite dorthin lenken, wo Geldbedarf für Investitionen besteht. Aber in welche Kredite fließt das Geld eigentlich? Fragen Sie doch mal Ihre Bank, was sie mit Ihrem Geld so alles macht. Verheimlichung ist auch eine Aussage.



Bei der GLS Bank können Sie sicher sein wollen, dass Ihr Geld nicht in die Atom-, Waffen- und Agrarindustrie fließt, sondern in **ethische, soziale und ökologische Projekte**. Denn die GLS Bank veröffentlicht **transparent** jeden einzelnen Kredit. Bei ihrer Geldanlage können Sie **selbst entscheiden**, wofür das Geld verwendet wird, zum Beispiel für soziale Projekte wie Kindergärten und

Schulen, für erneuerbare Energien und ökologisches Bauen und Sanieren. Dem Leitbild der GLS, dass das Kapital den Menschen dient, entspricht die gewählte Rechtsform der Genossenschaft. Die Genossenschaftsanteile werden nicht verzinst, ein Zeichen, dass die Rendite nicht im Vordergrund steht. Spekulative Investments gehören daher auch nicht zum Tätigkeitsbereich der GLS. Die GLS-Zentrale befindet sich in Bochum, darüber hinaus gibt es Filialen in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Freiburg, Stuttgart und München. Über das Online-Banking können Giro- und Sparkonten verwaltet werden, kostenlose Bargeldabhebungen sind bundesweit mit der GLS-Bankkarte an sämtlichen Automaten der Volks- und Raiffeisenbanken möglich. Für ihre kundenfreundliche und sozial-ökologische Ausrichtung hat die vor 37 Jahren gegründete GLS Bank bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt 2011 als „Beste Bank des Jahres“.

GLS Bank Bochum
www.gls.de
Tel. 0234 - 5797-100

GLS Bank Filiale Stuttgart
Tel. 0711 - 23895 - 0

IN MENSCHEN INVESTIEREN

Wer ein Unternehmen gründen möchte braucht Startkapital, doch viele arme Menschen haben keinen Zugang zu Darlehen.

22

wir und jetzt

MUTIGE FRAUEN IN ABIDJAN

So auch Rosalie Botti, eine Marktfrau aus der Elfenbeinküste, die mit sechs anderen Frauen die Marktgenossenschaft Cocovico gründete. Als die Händlerinnen ihren bisherigen Straßenmarkt aufgeben mussten, beschlossen sie am neuen Standort eine Markthalle zu bauen. Doch die Frauen, zumeist Analphabetinnen und alle ohne Sicherheiten, galten bei den Banken als nicht kreditwürdig. In der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit fanden sie schließlich einen Partner, der den Bau der Markthalle mit insgesamt 1,5 Mio. Euro vorfinanzierte.

NACHHALTIGE FINANZIERUNGEN

Cocovico ist einer von fast 900 Partnern – Sozialunternehmen und Mikrofinanzinstitutionen - in 70 armen Ländern, an die Oikocredit derzeit Darlehen vergeben hat. Bei der Auswahl ihrer Kreditpartner setzt Oikocredit hohe Maßstäbe an. Die Aktivitäten der Partner müssen wirtschaftlich tragfähig sein, einen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten und die Umwelt darf nicht zu

Schaden kommen. Diese Kriterien werden von einheimischen Oikocredit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vor Ort überprüft.



SOZIALE VERANTWORTLICHE GELDANLAGE

Die Philosophie der Nachhaltigkeit in Bezug auf Mensch und Umwelt geht bis auf die Wurzeln der Genossenschaft zurück. Oikocredit entstand 1975 aus der ökumenischen Bewegung heraus, um Interessierten eine alternative und soziale Anlagemöglichkeit zu bieten. Inzwischen haben rund 45.000 Menschen über 500 Mio. Euro bei Oikocredit investiert – fast 6.000 Anleger stammen aus Baden-Württemberg.

FINANZIELLER UND SOZIALER GEWINN

Privatpersonen und Institutionen können ab einem Betrag von 200 Euro Geld anlegen. Die Dividende betrug in den letzten zehn Jahren zwei Prozent.

OIKOCREDIT Förderkreis

Baden-Württemberg

Vogelsangstraße 62

D-70197 Stuttgart

Tel. 0711-120005-14

www.oikocredit.org

baden-wuerttemberg@oikocredit.org

BODAN bringt Natur mit Leidenschaft



Damit Ihnen unsere Kunden im Naturkost-Einzelhandel in Süddeutschland stets frischeste und möglichst verbandszertifizierte Ware anbieten können bedarf es mehr als Qualität. Es ist die Leidenschaft zu unseren Produkten und das Bestreben für unsere Einzelhändler Partner und Förderer der Bio-Landwirtschaft zu sein. In allen unseren Beratungsleistungen und Fortbildungskonzepten finden sich diese zentralen Anliegen wieder, für die wir uns jeden Tag mit Herz, Hand und Verstand einsetzen.

BODAN Grosshandel für Naturkost GmbH

Zum Degenhardt 26 · 88662 Überlingen

Telefon 07551/9479-0 · Fax 07551/9479-222

www.bodan.de · info@bodan.de

LINKS

LEBENSMITTEL

Hofladen Judith & Thomas Gebhard
Zußdorf www.hofladen-gebhardt.de
Rotach-Gärtnerei Wilhelmsdorf www.zieglersche.de Correcto Mundo Owingen
www.correctomundo.org Kräutle
Ravensburg www.kraeutle.com Kornblume
Weingarten Broner Platz 6 Mönchmühle
Ravensburg www.moenchmuehle.com
Kauf-Laden Überlingen www.k-auf.de
Lehenhof-Laden Obersiggingen www.lehenhof.de Rapunzel www.rapunzel.de
Bio Eis www.bioeis.eu Gletscher Cola
www.gletschercola.de Seezüngle www.seezuengle.de Brauerei Härle www.haerle.de
Walderbräu Bier-Spezialitäten www.walderbraeu.de

TEXTILIEN / SCHUHE

dwp/Weltladen Ravensburg www.dwp-rv.de
Second-Hand Patchwork Ravensburg,
Second-Hand Stoffwechsel, Herrenstraße,
Ravensburg belake www.belake.de
lamulamu Textilien und Schuhe www.lamulamu.de GEA- Waldviertler Schuhe
www.gea.at Athletics www.fairdealtrading.de
Hess Natur www.hessnatur.com

BÜCHER / ZEITSCHRIFTEN

Fiu-Verlag www.fiu-verlag.com
die Welle (alternativer
Veranstaltungskalender Bodensee) www.die-welle.org OYA – anders leben. Anders
denken. www.oya-online.de WIR-Magazin
www.wir-menschen-im-wandel.de taz
www.taz.de Greenpeace-Magazin www.greenpeace-magazin.de enorm Magazin
www.enorm-magazin.de

FILME

Part time Kings www.part-time-kings.de
sehenswerter Film über Visionen und
Träume von Kindern und Jugendlichen
aus aller Welt!
denkmal Film München www.denkmal-film.de

STROMANBIETER

BUND Regionalstrom www.bund-regionalstrom.de Elektrizitätswerke
Schönau www.ews-schoenau.de
Greenpeace Energy www.greenpeace-energy.de

BAUSTOFFE

Baunetz Ravensburg/Pfullendorf www.baunetz-naturbaustoffe.de Thermohanf
www.thermo-hanf.de

Wir erheben keinen Anspruch auf
Vollständigkeit. Weitere Links zu
Alternativen, Initiativen, Netzwerkpartnern
und nachhaltigen Unternehmen findet ihr
auf www.wirundjetzt.org

NEUE IDEEN FÜR IHR HAUS...!

Organisches Bauen +Gestalten
Entwurf, Planung, Bauleitung
Neubau, Umbau und Sanierung
Immobilien- und Energieberatung
Gutachten und Wertermittlungen



ALFRED KÜHLBORN
DIPL.ING. FREIER ARCHITEKT
BAUSACHVERSTÄNDIGER

Hochbergstrasse 49 88213 Ravensburg
T 0751-7645 1961 mobil 0170-327 4536
www.kuehlborn-architekt.de

WILDE FARBEN FÜR WILDE HÜTTEN



BAUNETZ-NATURBAUSTOFFE

Ihr Partner für Naturbaustoffe ohne Langeweile! Egal ob Putze, Farben, Lasuren, Lacke, Wachse, Öle, Fenster, Fußböden, oder Dämmstoffe. – **Wir sind für Sie da!** – Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr / Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr – Escher-Wyss-Str. 2, 88212 Ravensburg – Tel. 0751-1451 – Goldäcker 2/1 –88630 Pfullendorf – Tel. 07552-97070 – ravensburg@baunetz-naturbaustoffe.de – www.baunetz-naturbaustoffe.de

UNSER REINHEITSGEBOT GILT AUCH FÜR DIE ENERGIE

Seit 115 Jahren brauen wir unsere Biere nach Reinheitsgebot. Doch seit vier Jahren gilt nur für Hopfen und Malz, Wasser und Hefe, unsere Energie: statt Heizöl nutzen wir aus unseren nahen Wäldern, statt Atom- und Kohlestrom saubere Energie aus Sonne, Wind und Wasserkraft. Und unsere LKWs? Die werden mit Biodiesel betankt. Damit brauen und vertreiben wir unsere Bierspezialitäten zu 100 % klimaneutral. Als erste und einzige Brauerei in Deutschland übrigens. Auf Ihr Wohl! Und das Wohl unserer Umwelt.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Top 3 Deutschlands nachhaltigste
Unternehmen 2010



Unser Bier braut Clemens Harle

Mehr Informationen zu unserem nachhaltigen Unternehmens- und Energiekonzept finden Sie unter www.haerle.de



Wir bekochen ihre Feste, Geburtstage, Feierlichkeiten...

Biocatering Waldhorn
 German Katnik
 Waldweg 4
 88069 Tettnang/Siggenweiler
 Tel. 07542/9314909
 german-katnik@gmx.de

Gebhardts Bio-Hofladen mit Holzofenbäckerei und Naturkostvollsortiment

Wir bieten Regionale Bioware
 Alles Frisch !
 Biolandbetrieb seit 1991
 Öffnungszeiten:
 Freitags 12 - 19 Uhr
 Samstags 8 - 13 Uhr
 Zussdorf, Ortsmitte
 Leonhardstr. 3
 88271 Wilhelmsdorf
 Tel. 07503-2425
 Fax. 07503-1812
 www.hofladen-gebhardt.de



SEDAT GmbH
 Lösungen für die Informationsverarbeitung
 Rathausplatz 3
 88697 Bermatingen
 Tel. 07544 - 71025



sedat ist ein Adjektiv,
 es steht für
ruhig, überlegt, unaufgeregt.
 Für uns bedeutet das:

Informationstechnik mit Maß und mit Verstand.

Wir sichern Netzwerke und Server,
 wir optimieren den Datenverkehr zwischen
 Rechenzentren,
 wir sorgen für sichere Authentifizierung von Teilnehmern,
 wir registrieren Internetdomains weltweit,
 wir betreiben professionelle Buchungssysteme für
 Barterringe, Regiogelder und Tauschringe,
 wir betreiben Internetportale für kommerzielle Anwender
 wie für nichtkommerzielle.

Bodenseenien.de

Changing the world, one site at a time...

Bodenseenien ist ein kostenloses Angebot der SEDAT GmbH.

Das Angebot richtet sich an alle Schulen, Kindergärten, Gruppen und Initiativen in der Bodensee-Region, die nicht-gewinnorientiert arbeiten.

Wir sind eine IT-Firma. Im Rahmen von Bodenseenien stellen wir Teile unserer Server für Projekte zur Verfügung die einen positiven gesellschaftlichen Zweck verfolgen.

Im Idealfall realisiert ein Bodenseenien-Projekt eine Kommunikations- oder Informationsplattform die ansonsten nicht zustande gekommen wäre, weil sich entweder niemand in der Gruppe genügend mit der Technik auskennt, oder weil es sonst schlicht zu teuer wäre.



Sonett – so gut

ÖKOLOGISCH KONSEQUENT

NEU



reddot design award
winner 2012
Das neue Design
von Sonett hat den
renommierten red dot
award gewonnen. Die
Internationale Jury hat
Sonett „für wegwei-
sendes und smartes
Design, das Trends
setzt ausgezeichnet“.
Design: Studio Lierl

Warum ökologisch konsequent Waschen und Reinigen?

- **Zur Schonung der Natur und des Wassers.** Herkömmliche Wasch- und Reinigungsmittel enthalten Stoffe aus der Erdölchemie, die oft schwer oder gar nicht biologisch abbaubar sind und sich im Wasser anreichern.
- **Zur Vermeidung von Allergien.** Inhaltsstoffe die der Natur und dem Menschen fremd sind attackieren die Haut und provozieren allergische Reaktionen.

- **Gegen die Ausbreitung der Gentechnik.** Nahezu alle Enzyme, die in Waschmitteln eingesetzt werden stammen aus gentechnisch manipulierten Mikroorganismen.
- **Zur Unterstützung einer Landwirtschaft ohne Monokulturen, Pestizide und Kunstdünger.** Sonett verwendet für die Herstellung von Seifen ausschließlich Öle aus Bioanbau, sowie natürliche ätherische Öle vorwiegend in Bioqualität und aus Wildsammlung.

- **Aus der Achtung des Wassers als Träger alles Lebendigen.** Sonett unterstützt die Regeneration des Abwassers durch rhythmisierte Zusätze und die Verwirbelung des Produktionswassers. www.sonett.eu



sonett

ÖKOLOGISCH KONSEQUENT

[be lake][®]



www.belake.de

Das erste **Bio-Bodensee-Shirt**



DOMESTIK HELIUM – SACHEN DIE HOCHZIEHEN
CD ERHÄLTICH AUF WWW.DOMESTIK.EU

**bildungs
netzwerk
naturkost** –
Wir vernetzen Talente

Ihr Bildungspartner für
Weiterbildung und Führungskompetenz
in Baden Württemberg und Bayern
info@binako.de • www.binako.de

oya

anders denken
anders leben

**Jetzt
abonnieren!**

Oya – das Mutmach-Magazin
für Menschen, die den Wandel
verwirklichen. Beispiele,
gute Fragen, Stoff zum Weiter-
denken und starke Visionen.



www.oya-online.de

HERAUSGEBER

wirundjetzt e.V.
Ringenhäusen 4
88263 Horgenzell
wirundjetzt.org

REDAKTION

Katharina Philipp
Daniel Sieben
Simon Neitzel

LAYOUT

fruitbowl media |
musiker | komposition | film-
sound | audio produktion |
grafik&print | dominik blöchl
www.domestik.eu
www.fruitbowl.net

DRUCK

Druckerei Kleb
Hauptstraße 4
88239 Wangen-Haslach

AUFLAGE

3. Auflage, 10.000 Exemplare

- 3 Ansprache „Wir als Welt im Wandel“
- 4 wirundjetzt
- 5 Netzwerkverständnis
- 6 Erd Charta
- 7 Permakultur
- 8 Transition Town
- 9 Gemeinwohl-Ökonomie
- 10 Grundeinkommen
- 11 Rewig / Bürgerbeteiligungsgesellschaften
- 12 Regiogeld
- 13 Tauschringe
- 14 Artabana, Solidargemeinschaft
- 15 Correcto Mundo, Bioladen für Alle
- 16-17 Von der Raupe zum Schmetterling
- 18 CSA / Linzgau-Korn
- 19 IG Lebensgestaltung, Die Welle
- 20 Anzeige DWP
- 21 GLS Bank
- 22 Anzeige Oikocredit
- 23 Anzeige Bodan
- 24 Linkliste Ernährung / Kleidung
- 25-27 Anzeigen
- 27 Inhaltsverzeichnis



Lest Ihr noch Bücher?

FIU-Verlag und -Versand
Rainer Rappmann
Telefon 0 75 28 - 77 34
D-88238 Wangen/Allg.
Postfach 1253 www.fiu-verlag.com



Wir Menschen im Wandel

Gaben des Meeres
Im Kalifornischen Rotes Meer
AUSSTELLUNG: WILHELMSEN

Nachhaltig
subversiv
DIE KUNST DES NEUTRALISIERENS
DIE LÄRMSTÄRKE VON WASSER

Angst vor der Tiefe
DIE KUNST DES NEUTRALISIERENS
DIE LÄRMSTÄRKE VON WASSER

Ein Quantum
Heilung
DIE KUNST DES NEUTRALISIERENS
DIE LÄRMSTÄRKE VON WASSER

Im Mittelpunkt der Mensch
JONATHAN GALLERIA KÜHRT FÜR EIN BEQUEMES GEDENKREISWESEN

Werden Sie Teil der Veränderung

und abonnieren Sie das Magazin
Wir – Menschen im Wandel.

Einfach online bestellen:
www.wir-menschen-im-wandel.de

Oder per Telefon:
Vertrieb, Emmy Loos, Yasmin Fehlau,
069 584647,
vertrieb@wir-menschen-im-wandel.de